# Inhaltsverzeichnis


Inhaltsübersicht ..... 5
Inhaltsverzeichnis ..... 7
Verzeichnis der Abbildungen ..... 13
Abkürzungsverzeichnis ..... 15
Vorwort ..... 17
**1 Einleitung** ..... 21
**2 Die Paradigmendiskussion der Internationalen Politischen Ökonomie im Überblick** ..... 29
*2.1 Entwicklung der IPÖ* ..... 29
2.1.1 Bedeutungswandel der „Politischen Ökonomie" ..... 29
2.1.2 Entwicklung der Internationalen Politischen Ökonomie als Teilgebiet der Internationalen Politik ..... 31
*2.2 Paradigmendiskussion der IPÖ* ..... 35
2.2.1 Realismus ..... 36
2.2.2 Liberalismus ..... 41
2.2.3 Strukturalismus ..... 48
2.2.4 Konstruktivismus als viertes Paradigma? ..... 54
*2.3 Die gegenwärtige IPÖ-Debatte: Internationale Politik und Globalisierung des Wettbewerbs* ..... 57
2.3.1 Die Globalisierungsdiskussion der neunziger Jahre ..... 57
2.3.2 IPÖ nach dem „11. September 2001" ..... 67
*2.4 Schlussfolgerung* ..... 70
2.4.1 Ergebnis des Überblicks über die IPÖ-Paradigmendiskussion ..... 70
2.4.2 Wie führt man eine Paradigmendiskussion? ..... 72
**3 Paradigmendiskussion auf der Ebene der Phänomene: Beurteilung der Globalisierung des Wettbewerbs** ..... 79
*3.1 Kennzeichen der wirtschaftlichen Globalisierung* ..... 80
3.1.1 Internationaler Tausch von Gütern: Welthandel ..... 80
3.1.2 Internationale Wanderung von Produktionsfaktoren: Grenzüberschreitende Arbeitsteilung durch multinationale Unternehmen ..... 82
3.1.2.1 Begriff des multi- bzw. transnationalen Unternehmens ..... 82
3.1.2.2 Motive der Multinationalisierung ..... 84
3.1.2.3 Kennzeichen zunehmender Multinationalisierung: ausländische Direktinvestitionen und internationale Kooperationen ..... 85
3.1.3 Internationale Wanderung von Finanzanlagen: globale Vernetzung der Finanzmärkte ..... 89



Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/985521031

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

3.1.4 Politischer Rahmen des internationalen Gütertauschs und der internationalen Faktorwanderungen: Welthandels- und Weltfinanzordnung..91
*3.2 Der Streit über die Beurteilung der Globalisierung: Befürworter und Gegner des freien Wettbewerbs* ..... 95
3.2.1 Befürworter von Freihandel und internationaler Mobilität des Kapitals .96
3.2.1.1 Wirtschaftsliberalismus ..... 96
Allgemeine Argumente für den Freihandel ..... 96
Argumente für die Liberalisierung ausländischer Direktinvestitionen ..... 100
Argumente für die Liberalisierung internationaler Finanzmärkte ..... 101
Aufgaben der Weltwirtschaftsordnung ..... 103
3.2.1.2 Unterschiede zwischen Wirtschaftsliberalen und rechtsstaatlichen Liberalen ..... 106
Rahmenordnung zur Sicherung der Chancengleichheit ..... 107
Verantwortungsbewusstes Handeln internationaler Akteure – Forderung einer Wirtschafts- und Unternehmensethik ..... 108
3.2.1.3 Zusammenfassung ..... 111
3.2.2 Kritiker des freien Wettbewerbs ..... 112
3.2.2.1 Realismus/Neomerkantilismus ..... 112
Ökonomischer Nationalismus: Alexander Hamilton und Friedrich List ..... 113
Entwicklungspolitischer Neomerkantilismus: Ha-Joon Chang 117
Sozial- und technologiepolitischer Neomerkantilismus in Industrieländern ..... 119
Analytischer Realismus: Robert Gilpin ..... 121
Zusammenfassung und Beurteilung von MNU, internationalen Finanzmärkten und Weltwirtschaftsordnung aus Sicht des Realismus/Neomerkantilismus ..... 124
3.2.2.2 Sozialstaatliche Liberale und Strukturalisten ..... 127
Allgemeine Kritik des Freihandels ..... 127
Kritik von MNU und Shareholder-Value-Maximierung ..... 139
Forderung nach einer internationalen Regulierung der Finanzmärkte ..... 145
Kritik der „neoliberalen" Weltwirtschaftsordnung ..... 148
3.2.2.3 Zusammenfassung ..... 150
*3.3 Zusammenfassung und Schlussfolgerungen* ..... 151
3.3.1 Zusammenfassung der Diskussion ..... 151
3.3.1.1 Befürworter des freien globalen Wettbewerbs ..... 151
Wirtschaftsliberalismus ..... 151
Rechtsstaatlicher Liberalismus ..... 152
3.3.1.2 Gegner des freien globalen Wettbewerbs ..... 153
Realismus/Neomerkantilismus ..... 153
Sozialstaatlicher Liberalismus ..... 153
Strukturalismus ..... 156

3.3.2 Das Verständnis des Interessenausgleichs als Kernfrage der Paradigmendiskussion ... 157
3.3.3 Paradigmendiskussion und politische Praxis: personaler Realismus I ... 160
3.3.3.1 Paradigmen und Interessen ... 160
3.3.3.2 Politik und Ökonomie ... 163

**4 Der Kern der Paradigmendiskussion: Konzeptionen des Interessenausgleichs. 169**

*4.1 Individualistischer Realismus* ... 171
4.1.1 Zwei Formen von Machtpolitik: Hobbes und Machiavelli ... 171
4.1.2 Anthropologie und Naturzustand ... 175
4.1.2.1 Gleichheit der Menschen in ihren Fähigkeiten ... 175
4.1.2.2 Folge der Gleichheit der Fähigkeiten: Gleichheit der Todesfurcht ... 177
4.1.3 Gesellschaftsvertrag ... 178
4.1.3.1 Macht als Grundlage des Rechts ... 178
4.1.3.2 Ambivalente Beurteilung des Wettbewerbs ... 182
4.1.3.3 Gleichheit und Ungleichheit: das Verhältnis von Souverän und Untertanen ... 182
4.1.4 Internationale Politik ... 184
4.1.4.1 Gemeinsamkeiten von Naturzustand und internationaler Anarchie ... 184
4.1.4.2 Unterschiede zwischen dem Naturzustand und der internationalen Anarchie ... 186
4.1.4.3 Zusammenfassung der Merkmale der internationalen Politik nach Hobbes ... 188
4.1.5 Ergebnis ... 189
*4.2 Radikaler ökonomischer Liberalismus* ... 191
4.2.1 Das Menschenbild des radikalen Wirtschaftsliberalismus ... 192
4.2.1.1 Das ökonomische Verhaltensmodell ... 192
4.2.1.2 Ökonomie als Methode? ... 195
4.2.2 Freier Wettbewerb als Bedingung der Nutzenmaximierung ... 198
4.2.2.1 Freiheit ... 198
4.2.2.2 Ungleichheit der Einkommen, Gleichheit der Chancen ... 200
4.2.2.3 Rahmenordnung des Wettbewerbs ... 201
4.2.3 Die politische Rahmenordnung des Wettbewerbs im radikalen Wirtschaftsliberalismus ... 203
4.2.3.1 Der vertragstheoretische Ansatz von James Buchanan ... 203
4.2.3.2 Der evolutorische Ansatz von Friedrich August von Hayek ... 207
4.2.3.3 Der Systemwettbewerb in der IPÖ ... 210
4.2.4 Ergebnis ... 215
4.2.4.1 Probleme der vertragstheoretischen und evolutorischen Begründung der Rahmenordnung des Wettbewerbs ... 215
4.2.4.2 Machtstreben und Nutzenmaximierung – Vergleich des Interessenausgleichs im Realismus und im radikalen Wirtschaftsliberalismus ... 217

*4.3 Rechtsstaatlicher Liberalismus* ..... 222
4.3.1 Ideengeschichtliche Grundlagen des politischen Liberalismus ..... 223
4.3.1.1 Freiheit durch Bindung an das Recht: John Locke ..... 223
4.3.1.2 Freiheit als Selbstgesetzgebung: Immanuel Kant ..... 228
Sittlichkeit und Autonomie ..... 228
Freiheit, politische Gleichheit, wirtschaftliche Ungleichheit ... 229
Politik und Ökonomie im Geschichtsprozess ..... 231
4.3.2 Rechtsstaatliche Liberale in der gegenwärtigen Diskussion ..... 236
4.3.2.1 Überblick ..... 236
4.3.2.2 Politische Freiheit als Folge einer soziologischen Entwicklung: Münch ..... 238
4.3.2.3 Politische Freiheit als Folge des Geschichtsprozesses: Fukuyama ..... 241
4.3.2.4 Politische Freiheit als Folge von institutionellen Reformen und Bürgertugenden: Höffe ..... 245
4.3.2.5 Die Sonderstellung des Neoinstitutionalismus ..... 249
4.3.3 Ergebnis ..... 254
*4.4 Sozialstaatlicher Liberalismus* ..... 259
4.4.1 Freier Wettbewerb im Konflikt mit der Demokratie (Habermas) ..... 261
4.4.2 Freier Wettbewerb im Konflikt mit dem Pluralismus (Beck) ..... 267
4.4.3 Kritik des sozialstaatlichen Liberalismus ..... 269
*4.5 Die Struktur der Debatte – personaler Realismus II* ..... 273
4.5.1 Vergleich der individualistischen Paradigmen ..... 274
4.5.1.1 Gemeinsamkeiten: Die Grundannahmen des Individualismus 274
4.5.1.2 Unterschiede ..... 277
Vergleich von Realismus und Liberalismus ..... 277
Vergleich der Varianten des Liberalismus ..... 280
Der logische Zusammenhang zwischen den individualistischen Paradigmen ..... 284
4.5.2 Das Verhältnis von Politik und Ökonomie ..... 286
4.5.2.1 Der Zusammenhang der IPÖ-Paradigmendiskussion mit der Aristotelischen Analyse der Verfassungen ..... 286
4.5.2.2 „Oligarchische" und „demokratische" Vereinseitigung des Interessenausgleichs ..... 289
Radikaler Wirtschaftsliberalismus und sozialstaatlicher Liberalismus ..... 289
Die zwei Seiten der Ökonomie: Erwerb und Bedürfnis ..... 291
Die Einordnung des Realismus ..... 295
Der Verlust der Differenz von Politik und Ökonomie ..... 297
Was bleibt? – Die positive Bedeutung von Macht, Wettbewerb und Bedürfnis ..... 299
4.5.2.3 Die vermittelnde Position des rechtsstaatlichen Liberalismus. 300
Die Verbindung von Gleichheit und Ungleichheit ..... 300
Ungelöste Probleme im rechtsstaatlichen Liberalismus ..... 302
Zwei Reaktionen auf die Probleme des rechtsstaatlichen Liberalismus, drei Paradigmen von Politik und Ökonomie ..... 304

**5 Grundlagen des personalen Realismus – Politik und Ökonomie bei Aristoteles 309**

*5.1 Zur Relevanz der antiken Philosophie für das Verständnis von Politik und Ökonomie in der Gegenwart* ... 310

*5.2 Das teleologische Staatsverständnis* ... 316

*5.3 Die ökonomische Theorie* ... 318

5.3.1 Die Lehre vom Besitz ... 318

5.3.1.1 Das Privateigentum und die Kommunismuskritik ... 318

5.3.1.2 Die Sklaverei und die Unterscheidung von politischer und despotischer Herrschaft ... 322

5.3.2 Die Lehre vom Erwerb ... 330

5.3.3 Die Lehre vom Tauschwert ... 339

*5.4 Die Bedeutung der Chrematistik in der Polis* ... 343

5.4.1 Der Konflikt von Oligarchie und Demokratie ... 343

5.4.2 Die Begrenzung der Chrematistik im relativ und im absolut besten Staat ... 348

*5.4.2.1 Stärkung des Mittelstandes in der Politie (Pol. IV 11) ... 348*

5.4.2.2 Erziehung zur Tugend in der Aristokratie (Pol. VII-VIII) ... 350

*5.5 Kritik der Aristotelischen Teleologie* ... 353

**6 Schlussbetrachtung: vom personalen Realismus zum Dialog ... 359**

*6.1 Zusammenfassung des Gedankengangs der Untersuchung* ... 359

*6.2 Individuum und Person* ... 364

*6.3 Politik und Ökonomie – der Rückbezug auf die IPÖ* ... 369

**Literaturverzeichnis** ... 375

Quellentexte der politischen und ökonomischen Ideengeschichte bis 1900 ... 375

Sonstige Literatur ... 378

**Sach- und Personenregister** ... 411